

Sovereign Metals: Tests validieren Flusssdiagramm für Malingunde und belegen Potenzial für zusätzliches Verarbeitungsmaterial

29.05.2018 | [IRW-Press](#)

[Sovereign Metals Ltd.](#) (das Unternehmen oder Sovereign) freut sich, über die aktuellen Fortschritte seiner Vormachbarkeitsstudie (PFS) für das kostengünstige Sapolith-Graphitprojekt Malingunde (Projekt Malingunde oder das Projekt) zu berichten.

Das Unternehmen hat umfangreiche metallurgische Untersuchungen im Hinblick auf die Anfangsphase der geplanten Graphitverarbeitungsanlage bei Malingunde durchgeführt. Diese Arbeiten haben ergeben, dass sich für die Aufschließung des weichen Sapolithmaterials ein Hochenergie-Wäscher mit Zusatzstoffen und einem nachgeschalteten herkömmlichen Flotationskreislauf besser eignet als ein Brecher für die Erstzerkleinerung samt Mühle.

Die Untersuchungen haben außerdem ergeben, dass bei Zuschaltung eines kleinen Recycling-Kieselbrechers zum Verarbeitungskreislauf das unterhalb des sehr weichen Sapoliths lagernde festere verwitterte Grundgestein ebenfalls verarbeitet werden kann. Damit sollte das Unternehmen in der Lage sein, auch dieses umfangreiche zusätzliche Erzmaterial, das im Produktionsziel der Scoping-Studie 2017 nicht berücksichtigt worden war, zu fördern.

Wichtigste Fakten:

- Alle verwitterten Gesteinsarten (Sapolith und Sapolith-Grundgestein) lassen sich nachweislich gut im Rahmen des modifizierten Flusssdiagramms bearbeiten.
- Nachdem die Möglichkeit gegeben ist, das Überkorn aus dem Wäscher in einem kleinen Kiesbrecher aufzubereiten, kann auch das verwitterte Grundgestein als zusätzliches Beschickungsmaterial für die Verarbeitung herangezogen werden.
- Bei einer geplanten Mischung von 85 % Sapolith und 15 % Sapolith-Grundgestein für das Beschickungsmaterial muss nur ein geringer Anteil des gesamten Beschickungsmaterials zusätzlich im Recycling-Kiesbrecher zerkleinert werden.
- Die Konzentrate aus den verschiedenen Mischmaterialien und Bohrkernabschnitten ergeben eine gewichtete Ausbeute von durchschnittlich ca. 89 %. Der Gesamtgraphitgehalt liegt zwischen 96 % und 98 % und die Verteilung der Flockengröße beträgt im Schnitt ca. 60 % > 150 µm (alle gewichtet nach Verwitterungstypen im Geomodell).
- Die neue JORC-konforme Mineralressourcenschätzung für Malingunde wird voraussichtlich Anfang Juni veröffentlicht.

Dr Julian Stephens, Geschäftsführer von Sovereign, erklärt: Diese metallurgischen Ergebnisse bestätigen, dass das Sapolitherz aus dem Projekt Malingunde mit Hilfe eines einfachen Zerkleinerungskreislaufs verarbeitet werden kann. Die Möglichkeit der Beimischung und Verarbeitung des festeren Sapolith-Grundgesteins durch die einfache Zuschaltung eines kleinen Kiesbrechers ist ein fantastisches Ergebnis. Das Unternehmen ist damit in der Lage, zusätzliches Material, das im Produktionsziel der Scoping-Studie 2017 nicht berücksichtigt worden war, einer Verarbeitung zuzuführen.

ANFRAGEN

Dr Julian Stephens, Geschäftsführer
+618 9322 6322
Dominic Allen, Business Development Manager

TESTS MIT DEM WÄSCHER

Die besonders weiche Textur des im Saprolith eingebetteten Materials bei Malingunde hat gezeigt, dass sich dieses Material für eine kostengünstige Wäsche besser eignet als für die herkömmliche Behandlung in Brecher und Mühle, wie sie in Hartgesteins-Lagerstätten zum Einsatz kommen. Als Teil der Vormachbarkeitsstudie für Malingunde wurde ein Testprogramm unter Einsatz eines Wäschers konzipiert, um die erste Bearbeitungsphase des Flussdiagramms zu bestätigen. Die Untersuchungen wurden von der Firma ALS Global in ihrem Labor in Perth durchgeführt.

Vier Arten von Verwitterungsgestein (gefleckter Saprolith, oberer Saprolith, unterer Saprolith und verwittertes Saprolith-Grundgestein) sowie eine Referenz-Mischprobe wurden untersucht. Die Beimengung einer kleinen Menge Zusatzstoff lieferte optimale Ergebnisse; im Wäscher wurde eine Leistungsaufnahme von 2,5 kWh pro Tonne erreicht. Hier die wichtigsten Ergebnisse:

- 93 % der Referenz-Mischprobe wurden in nur einem Durchgang auf die für die Flotation erforderliche Grobkorngröße von -2mm reduziert.

- 68 % der Mischprobe aus Saprolith-Grundgestein wurden in nur einem Durchgang auf die für die Flotation erforderliche Grobkorngröße von -2mm reduziert.

Um einen soliden Kreislauf für die Verarbeitung verschiedenster Materialien - einschließlich des festeren Saprolith-Grundgesteins - sicherzustellen, wird der geplante Anlagenkreislauf auch einen Recycling-Kiesbrecher für das grobkörnige Produkt aus dem Wäscher beinhalten. Material mit einer Korngröße zwischen 2 mm und 10 mm wird direkt über den Wäscher rückgewonnen, während die Übergröße von + 10 mm im Kiesbrecher verarbeitet wird. So wird sichergestellt, dass das gesamte Beschickungsmaterial des Wäschers in den Flotationskreislauf gelangt.

Bei der geplanten Mischung von 85 % Saprolith und 15 % Saprolith-Grundgestein für das Beschickungsmaterial wird nur ein relativ geringer Anteil des verarbeiteten Materials durch den Recycling-Kiesbrecher geschickt.

[http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2018/43502/PFS Met optimisation May 2018 - Translation_DEPRcom.001.png](http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2018/43502/PFS_Met_optimisation_May_2018_Translation_DEPRcom.001.png)

Abbildung 1: Bilder von der Korngrößenfraktion + 300 µm des Wäscherprodukts aus der Referenz-Mischprobe (oben links) und dem Saprolith-Grundgestein (oben rechts); in der Gangmasse waren deutlich losgelöste Graphitflocken zu erkennen. Endkonzentrat mit Riesenflocken der Korngröße + 500 µm (unten links) und Endkonzentrat mit mittelgroßen Flocken der Korngröße + 150 µm (unten rechts).

FLOTATIONSTESTS

Das von SGS Canada absolvierte Testprogramm für die Flotation im Rahmen der Vormachbarkeitsstudie ist derzeit in Umsetzung. Das Programm ist in drei Komponenten unterteilt: ein Optimierungsprogramm, ein Variabilitätsprogramm und ein Testprogramm für größere Chargen, um Konzentrate für potenzielle Kunden sowie weitere nachgelagerte Untersuchungen zu generieren. Das Optimierungsprogramm anhand einer Referenz-Mischprobe aus dem Wäscher wurde bereits abgeschlossen; das Variabilitätsprogramm und die Untersuchung der großformatigen Chargen sind noch im Gange und sollten in den kommenden Wochen zum Abschluss gebracht werden.

Das Optimierungsprogramm konzentrierte sich auf die Dichte des Schwebekörpers, die Schleif- und Abriebmethoden in der Mühle sowie die Zusatzstoffe, die Schleifdauer und die gesamte Verweildauer in der Flotation.

Die bisherigen Flotationsergebnisse anhand einer Reihe von Testproben haben bestätigt, dass das Saprolithmaterial bei Malingunde (Saprolith und Saprolith-Grundgestein) sehr gute metallurgische Eigenschaften aufweist und sich bestens für die Herstellung von grobflockigen Graphitprodukten bei minimalem Aufwand eignet. Die Endkonzentrate haben in der Fraktion +150 µm einen Massenanteil von rund 60 %, der Graphitkohlenstoffanteil liegt zwischen 96 % und 98 % (alle gewichtet nach Verwitterungstypen im Geomodell).

Aktuelles zur Vormachbarkeitsstudie

Die Vormachbarkeitsstudie wird voraussichtlich planmäßig im Juli abgeschlossen. Die Grubenoptimierungsarbeiten wurden bereits abgeschlossen und das Minenkonzept und die endgültige

Terminplanung sind noch im Gange. Mehrere Bergbauunternehmen wurden eingeladen, ein Budgetangebot zu legen. Die eingereichten Offerte wurden zur Bewertung der Bergbaukosten herangezogen. Auch ein Bergbaumodell mit Inhaber und Betreiber wird im Rahmen der Vormachbarkeitsstudie evaluiert.

Der Anlagenentwurf mit den optimierten Ergebnissen aus den metallurgischen Untersuchungen wurde abgeschlossen; derzeit werden die Kosten der Anlagen und Geräte berechnet. Die Anlagenplanung ist im Gange und die verfahrensunabhängige Infrastruktur steht kurz vor der Fertigstellung.

Der Entwurf für den Bergeteich ist in Ausarbeitung; auf Basis der Verfügbarkeit von Abraummateriale aus der Mine sind sequenzielle Hebungen geplant. Alternative Anlagenlösungen für die künftige Hebung des Abraummateriale zur Senkung der Kosten über die Lebensdauer der Mine werden derzeit geprüft. Unter anderem steht die Möglichkeit im Raum, das Abraummateriale einer Zyklonabscheidung zu unterziehen und den Sand für die Errichtung der Wände zu verwenden bzw. das Abraummateriale in die Grube zu verfüllen, wenn das gesamte Fördermateriale aus den Gruben gewonnen wurde.

Die Basisstudien für die Umwelt- und Sozialverträglichkeitsprüfung (USVP) werden in den kommenden Monaten abgeschlossen. Das Hauptaugenmerk lag hier bisher auf den sozialen Aktivitäten wie z.B. der Beteiligung der Interessengruppen und einem Aktionsplan für die Wiederbesiedelung. Der Bericht über die Scoping-Studie zur USVP wurde um die Ergebnisse der Beteiligung der Interessengruppen erweitert und in der aktualisierten Form den Regulierungsbehörden von Malawi vorgelegt. Das USVP-Programm soll bis Ende 2018 abgeschlossen werden.

Stellungnahme eines Sachverständigen

Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen, die sich auf die metallurgischen Untersuchungsergebnisse beziehen, basieren auf Datenmaterial, das von Kelvin Fiedler, einem Mitglied des Australasian Institute of Mining and Metallurgy, zusammengestellt wurde. Herr Fiedler ist ein Berater der Firma Mineral Processing Consultants Pty Ltd. Mineral Processing Consultants Pty Ltd führt für [Sovereign Metals Ltd.](#) Beratungsleistungen durch. Herr Fiedler hat ausreichende Erfahrungen, wie sie für die Art der hier dargestellten Mineralisierung bzw. Lagerstätte und auch für die von ihm durchgeführten Tätigkeiten relevant sind. Er verfügt somit über die entsprechenden Qualifikationen, die ihn zum Sachverständigen gemäß den einschlägigen australischen Richtlinien der Berichterstattung (Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves, Ausgabe 2012) befähigen. Herr Fiedler stimmt zu, dass die auf seinen Informationen basierenden Angaben in einer der Form und dem Kontext entsprechenden Weise in den Bericht aufgenommen werden.

Zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemeldung könnte zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die u.U. an Begriffen wie erwartet, rechnet mit, glaubt, prognostiziert, plant und vergleichbaren Ausdrücken zu erkennen sind. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf den Erwartungen und Ansichten von Sovereign in Hinblick auf zukünftige Ereignisse. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen zwangsläufig Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, von denen viele außerhalb des Einflussbereichs von Sovereign liegen. Diese könnten zu einer wesentlichen Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse von solchen Aussagen bewirken. Es kann nicht gewährleistet werden, dass sich zukunftsgerichtete Aussagen als richtig erweisen werden. Sovereign verpflichtet sich nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemeldung später zu aktualisieren oder korrigieren, um Umständen oder Ereignissen, die nach dem Datum der Pressemeldung eintreten, Rechnung zu tragen.

Die vollständige Originalmeldung in englischer Sprache finden Sie unter folgendem Link:
<https://www.asx.com.au/asxpdf/20180529/pdf/43vcmr2c6mk1fl.pdf>

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/66181--Sovereign-Metals--Tests-validieren-Flussdiagramm-fuer-Malingunde-und-belegen-Potenzial-fuer-zusaetzliches-Ver>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).